

Paris, 11. April 2017

### **Weinbaukonjunktur weltweit: Entwicklungen und Trends**

- **Der Umfang der weltweiten Rebfläche wird 2016 mit 7,5 Millionen Hektar aufrechterhalten. Die chinesische Rebfläche nimmt weiterhin zu (+ 17 Tha) und steht wieder weltweit an zweiter Stelle.**
- **2016 wurden 267 Millionen Hektoliter Wein erzeugt; das ist ein Rückgang von 3 % gegenüber dem Vorjahr.**
- **Der Weinkonsum beläuft sich 2016 auf 242 Millionen Hektoliter** und hat sich seit der Wirtschaftskrise 2008 stabilisiert.
- **Der Welthandel mit Wein nimmt mengenmäßig leicht ab (104 Millionen Hektoliter, -1,2 %), wertmäßig verzeichnet er jedoch mit 29 Milliarden Euro einen Zuwachs von 2 %.**

OIV-Generaldirektor Jean-Marie Aurand erteilte am 11. April am Sitz der OIV in Paris Informationen zum Produktionspotential im Weinbau, zur Weinerzeugung sowie zur Marktlage und zum internationalen Handel 2016.

#### **Stabilisierung der weltweiten Rebfläche<sup>1</sup> seit 2008 (7,5 Millionen Hektar)**

Das Wachstum der chinesischen Rebfläche hält 2016 an (+ 16 800 ha).

In der Türkei (-17 000 ha) und in Portugal (- 9 000 ha) ist die Rebfläche rückgängig.

In Europa wird lediglich in Italien ein Wachstum der Rebfläche verzeichnet (+ 8 200 ha). Spanien liegt mit einer Anbaufläche von fast einer Million Hektar weiterhin an der Spitze, gefolgt von China (0,85 Millionen ha) und Frankreich (0,79 Millionen ha).

#### **Die weltweite Weinerzeugung sinkt gegenüber 2015.**

Die Weinerzeugung (außer Saft und Most) beläuft sich 2016 weltweit auf 267 Millionen Hektoliter und erleidet einen Rückgang von 3 % gegenüber 2015.

Italien (50,9 Mhl) ist wieder das weltgrößte Erzeugerland, gefolgt von Frankreich (43,5 Mhl) und Spanien (39,3 Mhl). Die Vereinigten Staaten erreichen erneut ein hohes Produktionsniveau (23,9 Mhl).

In den Ländern Lateinamerikas und in Südafrika wirken sich die ungünstigen Witterungsbedingungen auf die Weinerzeugung aus:

starker Produktionsrückgang in Argentinien (9,4 Mhl), Chile (10,1 Mhl), Brasilien (1,6 Mhl) und in Südafrika (10,5 Mhl).

---

<sup>1</sup> Im Ertrag oder noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche, die für die Erzeugung von Keltertrauben, Tafeltrauben oder getrockneten Trauben bestimmt ist

**Der weltweite Weinkonsum hält sich bei 242 Millionen Hektoliter.**

Der weltweite Weinkonsum wird 2016 auf 242 Millionen Hektoliter geschätzt und ist gegenüber dem Vorjahr stabil. Diese Tendenz zur Stagnation wird seit 2009 beobachtet.

Die Vereinigten Staaten (31,8 Mhl) behaupten ihre Position als weltweit größter Verbraucher seit 2011; es folgen Frankreich (27,0 Mhl), Italien (22,5 Mhl), Deutschland (20,2 Mhl) und China (17,3 Mio hl).

Der starke Rückgang des Weinkonsums in Ungarn, Argentinien und Rumänien wird durch den Konsumanstieg in den Vereinigten Staaten, China und Italien ausgeglichen. In Frankreich und Spanien bleibt der Verbrauch stabil.

**Internationaler Handel: Abnahme des Handelsvolumens, aber Anstieg des Handelswerts**

Der Welthandel mit Wein sinkt 2016 mengenmäßig um 1,2 % (104 Mhl), der Handelswert steigt jedoch weiterhin und beläuft sich auf 29 Mrd EUR (+2 % gegenüber 2015).

**Erste Schätzungen der Weinerzeugung 2017 in der südlichen Hemisphäre:** allgemein steigen die Produktionen, außer in Australien und in Neuseeland, wo mit dem Produktionsniveau des Vorjahrs gerechnet wird.

**Hinweis für Herausgeber:**

Die OIV ist eine zwischenstaatliche Organisation mit wissenschaftlich-technischer Ausrichtung und anerkannter Zuständigkeit in den Bereichen Rebe, Wein, weinhaltige Getränke, Tafeltrauben, getrocknete Weintrauben und andere Weinbauerzeugnisse. Sie zählt 46 Mitgliedstaaten.

Im Bereich ihrer Zuständigkeiten verfolgt die OIV folgende Ziele:

ihre Mitglieder auf die Maßnahmen hinzuweisen, die eine Berücksichtigung der Anliegen der Erzeuger, Konsumenten und anderer Akteure des Weinbausektors ermöglichen;  
andere internationale zwischenstaatliche Organisationen und nichtstaatliche Organisationen, insbesondere jene mit normativen Tätigkeiten, zu unterstützen;  
zur internationalen Harmonisierung der bestehenden Verfahren und Normen und nach Bedarf zur Ausarbeitung neuer internationaler Normen zur Verbesserung der Bedingungen für die Herstellung und Vermarktung von Weinbauerzeugnissen sowie zur Berücksichtigung der Verbraucherinteressen beizutragen.

**\*Abkürzungen:**

Tha: Tausend Hektar

Mha: Millionen Hektar

Thl: Tausend Hektoliter

Mhl: Millionen Hektoliter

Mrd: Milliarden

EUR: Euro

Kontakt: Für den Erhalt weiterer Informationen können sich Journalisten an die Kommunikationsabteilung der OIV wenden:

Email: **press@oiv.int** - Tel.: +33 (0)1 44 94 80 92

Internationale Organisation für Rebe und Wein

18 rue d'Aguesseau

75008 Paris, Frankreich

[www.oiv.int](http://www.oiv.int)